100 Jahr-Feier E-Werk Großwilfersdorf am 25. Juni 2017

Nach der feierlichen Heiligen Messe zelebriert von Pfarrer Dechant Peter Rosenberger, in deren Rahmen auch ein Kreuz stellvertretend für das neue Kraftwerk 4 gesegnet wurde und einem unterhaltsamen Festakt kam zur großen Schlussverlosung ein nasses Jubiläums-Geschenk vom Himmel.

Nach einem Überblick der Geschichte des E-Werkes, der vom Obmann Mag. Klaus Guttmann mit Anekdoten aus der Chronik untermauert wurde, kamen die beiden Ehrenobmänner, Herbert Hammerlindl und Bgm. Johann Urschler zu Wort. Beide erzählten von den während ihrer Obmannzeit neu errichteten Kraftwerken und dem Heizkraftwerk in Großwilfersdorf. In der Retrospektive wurde über die Verrechnung der Elektrizität erzählt. Die Stromrechnung wurde in den Anfängen anhand des Grundbesitzes berechnet. Bei Stromknappheit waren bestimmte Strombezugszeiten für die Haushalte definiert. Ein Zustand, der heute unvorstellbar wäre.

Anschaulich präsentiert wurden die Vorträge mit Filmausschnitten, Fotos aus den jeweiligen Zeiten und Interviews. Der charmante Moderator Hannes Derler stellte gezielte Fragen und lockerte mit seiner Moderation die Berichte auf. Die Herausforderungen der Gegenwart sind vor allem die gesetzlichen Bestimmungen und die Liberalisierung der Strompreise, die den Kleinwasserkraftwerken zu schaffen machen. Ein Großteil der Investitionen dient für ökologische Maßnahmen.

Immer wieder wurde betont, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das wichtigste Kapital des Betriebes sind. So wurden alle Mitarbeiter auf der großen LED Wand präsentiert. Das E-Werk Großwilfersdorf hat viele langjährige Mitarbeiter und ein zuverlässiges Stammpersonal.

Für Dir. Ruck war dieses Fest ein Abschied von seiner Firma. Er geht nach 45 Dienstjahren, davon 30 Jahre in führender Position als Geschäftsführer, in die wohlverdiente Pension. Sein Nachfolger, DI Hannes Heinrich hat seine Zielsetzungen und Herausforderungen für die nächsten paar Jahre definiert. Eigenständig bleiben, regionale Interessen vertreten und die sinnvolle Nutzung der wertvollen Ressource Wasser zur Energieerzeugung sollen weiterhin die Strategie des E Werks Großwilfersdorf bestimmen.

Nach dem Mittagessen waren zwei Vorträge vorgesehen. Der erste wurde von Christian Rabl zum Thema Alarmsysteme und Bus-Systeme vorgetragen. Das E-Werk hat eine führende Position bei der Installation von Alarmanlagen in der Region Oststeiermark. Die Fachkompetenz konnte anhand von Referenzobjekten anschaulich bewiesen werden.

Den nächsten Vortrag gestaltete Herrn Andersen der Firma Kampstrup. Kampstrup ist einer der führenden Anbieter von Smartmetern. Der EU Beschluss, alle Stromkunden mit Smartmeter auszustatten, wird selbstverständlich auch vom E-Werk Großwilfersdorf umgesetzt. Dabei wird auf die Geräte von der Firma Kampstrup gesetzt. Bis 2019 werden 1.500 Haushalte im Versorgungsnetz mit den Geräten zur intelligenten Messung des Stromverbrauchs ausgestattet.

Während des Vortrags brach ein Gewitter über dem Festzelt los. Innerhalb kürzester Zeit bildeten sich im Festzelt bis zu 10 cm tiefe Wasserlaken. Das tat jedoch der guten Stimmung bei der Schlussverlosung keinen Abbruch. Die glücklichen Gewinner der drei Hauptpreise (ein Jahresbedarf Strom, eine Kühl-Gefrierkombination und eine Waschmaschine) waren

Roswitha Stix, Belinda Pfeiffer und Ludwig Vögl.
Einige Preise wurden von den Gewinnern sogar barfuß abgeholt.

Das viele Wasser war offenbar ein Zeichen des Himmels und ein Geschenk für die Wasserkraftwerke zum 100-jährigen Firmenjubiläum des E Werks Großwilfersdorf.

A. Urs Bürki, 26.06.2017